

Allgemeine Einkaufsbedingungen

der Neura Electronics GmbH

INHALT

| | | |
|-----|---|----|
| A. | GEMEINSAME BESTIMMUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN | 2 |
| 1. | Anwendungsbereich, Ausschließlichkeit | 2 |
| 2. | Vertragsschluss | 2 |
| 3. | Vergütung, Zahlungsbedingungen | 3 |
| 4. | Termine und Fristen, Verzug | 3 |
| 5. | Änderungen der Vertragsleistungen | 4 |
| 6. | Abnahme, Abnahmetest | 4 |
| 7. | Gewährleistung | 4 |
| 8. | Haftung, Freistellung | 5 |
| 9. | Verjährung | 5 |
| 10. | Beistellungen | 5 |
| 11. | Nutzungsrechte und Schutzrechte Dritter | 5 |
| 12. | Verwendung von Freier und Open Source Software | 6 |
| 13. | Höhere Gewalt | 7 |
| 14. | Vertraulichkeit, Referenznennung | 8 |
| 15. | Änderungen/Ergänzungen des Vertrags, Form Übertragbarkeit | 8 |
| 16. | Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Schiedsgericht | 9 |
| 17. | Salvatorische Klausel | 9 |
| B. | BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR LIEFERUNGEN | 9 |
| 18. | Allgemeine Anforderungen an Waren | 9 |
| 19. | Lieferung, Gefahrübergang, Eigentumsvorbehalt | 9 |
| 20. | Untersuchungs- und Rügepflicht | 10 |
| 21. | Lieferantenregress | 10 |
| 22. | Produkthaftung, Versicherung | 10 |
| C. | BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR WERK- UND DIENSTLEISTUNGEN | 10 |
| 23. | Allgemeine Leistungspflichten des Lieferanten | 10 |
| 24. | Kein Weisungsrecht | 11 |
| 25. | Mindestlohn, Arbeitnehmerentsendung | 11 |
| 26. | Kündigung | 11 |

A. GEMEINSAME BESTIMMUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**1. Anwendungsbereich, Ausschließlichkeit**

1.1 Diese allgemeinen Einkaufsbedingungen („AEB“) gelten:

- 1.1.1 Für sämtliche Geschäftsbeziehungen zwischen der Neura Electronics GmbH mit Sitz in Metzingen („NEURA“) und ihren Geschäftspartnern, die Ware an NEURA liefern oder Leistungen gegenüber NEURA erbringen („Lieferant“; NEURA und Lieferant je einzeln „Partei“ und gemeinsam „Parteien“).
- 1.1.2 Insbesondere für Verträge über den Einkauf von (i) Hard- und Software und sonstige Produkte („Ware“), (ii) Dienstleistungen, und (iii) Werkleistungen ((ii) und (iii) „Leistungen“; (i) bis einschließlich (iii) gemeinsam „Vertragsleistungen“).
- 1.1.3 Nur, wenn der Lieferant Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- 1.1.4 In der zum Zeitpunkt der Bestellung von NEURA gültigen Fassung, jedenfalls in der dem Lieferanten zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass NEURA in jedem Einzelfall wieder auf die Geltung dieser AEB hinweisen muss.
- 1.1.5 Ausschließlich, d. h. abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als NEURA ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, z. B. auch dann, wenn NEURA in Kenntnis der allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten die Vertragsleistungen des Lieferanten vorbehaltlos annimmt.

1.2 Individuelle, im Einzelfall zwischen den Parteien getroffene Vereinbarungen (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung von NEURA maßgebend.

1.3 Ergänzend zu diesen allgemeinen Bestimmungen unter A gelten für den Einkauf von

- 1.3.1 Ware die besonderen Bestimmungen unter B, und
- 1.3.2 Werk- und Dienstleistungen die besonderen Bestimmungen unter C.

2. Vertragsschluss

- 2.1 Angebote des Lieferanten sind mit ihrem Zugang bei NEURA bindend. NEURA kann Angebote des Lieferanten innerhalb einer Frist von zehn (10) Werktagen ab Zugang annehmen. „Werktage“ im Sinne dieser AEB sind alle Tage von Montag bis Freitag mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage am Sitz einer der Parteien. Die Annahme eines Angebots durch NEURA erfolgt in der Regel durch Übersendung einer Bestellung oder Auftragsbestätigung.
- 2.2 Übersendet NEURA dem Lieferanten eine Bestellung, ohne vorher ein Angebot des Lieferanten erhalten zu haben, kann der Lieferant die Bestellung innerhalb einer Frist von fünf (5) Werktagen nach Zugang annehmen. Die Annahme der Bestellung kann durch Übersendung der vom Lieferanten unterzeichneten Bestellung oder einer Auftragsbestätigung erfolgen. Sollte der Lieferant eine Bestellung von NEURA nicht ausdrücklich bestätigen, gilt die Lieferung der bestellten Waren bzw. die Erbringung der bestellten Leistung durch den Lieferanten als Annahme der Bestellung.
- 2.3 Ausschließlich der Einkauf von NEURA ist berechtigt, Vertragsleistungen zu bestellen. Daher sind Bestellungen und Auftragsbestätigung von NEURA nur rechtlich wirksam, wenn sie dem Lieferanten durch den Einkauf von NEURA übermittelt werden. Sollte dem Lieferanten eine Bestellung oder Auftragsbestätigung aus einer anderen Abteilung als dem Einkauf von NEURA zugehen, ist NEURA an diese Bestellung oder Auftragsbestätigung nicht gebunden.
- 2.4 Änderungen einer Bestellung durch den Lieferanten lehnt NEURA in jedem Fall ab. Sie stellen ein Gegenangebot des Lieferanten dar, das einer ausdrücklichen Annahme durch NEURA bedarf. Auf Änderungen einer Bestellung hat der Lieferant NEURA ausdrücklich hinzuweisen.
- 2.5 Auf offensichtliche Irrtümer (z. B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat der Lieferant NEURA zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

3. Vergütung, Zahlungsbedingungen

- 3.1 Die in einer Bestellung von NEURA angegebenen Vergütung für die Vertragsleistungen sowie ein etwa angegebener Zeitaufwand sind bindend.
- 3.2 Soweit nichts anderes explizit vereinbart ist, handelt es sich bei der Vergütung um eine Festvergütung, d. h. sie schließt alle Leistungen, Nebenleistungen und Nebenkosten des Lieferanten (insb. ordnungsgemäße Verpackung, Zoll, Transportkosten einschließlich etwaiger Transport- und Haftpflichtversicherung, etwaige Kosten der An- und Abreise einschließlich Übernachtungskosten und Spesen, Zulagen für Mehr-, Spät-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Erschwerniszulagen) ein.
- 3.3 Ist die Vergütung nach Aufwand vereinbart, gilt folgendes:
- 3.3.1 Sind Tagessätze vereinbart, ist ein Arbeitstag mit acht (8) Stunden zugrunde zu legen.
- 3.3.2 Bei Abrechnungen nach Stunden hat der Lieferant minutengenau abzurechnen.
- 3.3.3 Der Lieferant ist verpflichtet, die Tätigkeiten detailliert in geeigneter Form zu erfassen.
- 3.4 Soweit die Erstattung von Reisekosten explizit vereinbart ist, gelten für Reisekosten folgende Rahmenbedingungen:
- | | |
|---|---------------|
| Flug: | Economy Class |
| Bahn: | 2. Klasse |
| Mietwagen: | Golf-Klasse |
| Kilometerpauschale: | EUR 0,30 / km |
| Hotel inkl. Nebenkosten: | maximal *** |
| Öffentliche Verkehrsmittel, Parkgebühren: | nach Aufwand |

Weitergehende Kosten werden nicht erstattet.

- 3.5 Rechnungen hat der Lieferant per E-Mail an die E-Mail-Adresse buchhaltung@neura-electronics.com zu übersenden. Der Lieferant hat auf Rechnungen stets die Bestellnummer, die der Lieferant bei der Bestellung durch NEURA erhalten hat, anzugeben. Bei Abrechnung nach Aufwand ist der Rechnung eine Tätigkeitsaufstellung unter Angabe von Rolle des Tätigen, Zeitraum sowie aussagekräftiger Beschreibung der Tätigkeit beizufügen.
- 3.6 Zahlungen durch NEURA erfolgen innerhalb von 30 Kalendertagen nach vollständiger Leistung – einschließlich einer etwa vereinbarten Abnahme – und Zugang einer Rechnung gemäß 3.5. Sofern NEURA Zahlungen innerhalb von 14 Kalendertagen leistet, erhält NEURA 3 % Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung.
- 3.7 Bei Banküberweisung sind Zahlungen rechtzeitig erfolgt, wenn der Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei der Bank eingeht. Für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken ist NEURA nicht verantwortlich.
- 3.8 Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. § 353 S. 1 HGB findet keine Anwendung.
- 3.9 NEURA stehen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrags in gesetzlichen Umfang zu. NEURA ist insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange NEURA noch Ansprüche aus unvollständiger oder mangelhafter Leistung gegen den Lieferanten zustehen.
- 3.10 Geleistete Zahlungen bedeuten keine Anerkennung einer Vertragsleistung als vertragsgemäß.

4. Termine und Fristen, Verzug

- 4.1 Vereinbarte Termine und Fristen für die Lieferung der Ware bzw. die Leistungserbringung sind verbindlich. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen kommt es auf den Eingang der Ware am jeweiligen Bestimmungsort (vgl. Ziffer 19.1), für die Rechtzeitigkeit von Leistungen auf die vollständige und vertragsgemäße Erfüllung der Leistungen an.
- 4.2 Kann der Lieferant vereinbarte Termine oder Fristen nicht einhalten, hat er NEURA unverzüglich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung in Kenntnis zu setzen.
- 4.3 Gerät der Lieferant mit der Erbringung einer Vertragsleistung in Verzug, schuldet er NEURA – unbeschadet sonstiger Rechte – je Werktag des Verzugs eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,3 Prozent der Nettovergütung für die betreffende Vertragsleistung. Der Anspruch auf Vertragsstrafe ist insgesamt auf 10 Prozent der Nettovergütung für die betreffende Vertragsleistung beschränkt. Die Vertragsstrafe wird auf einen etwaigen, darüberhinausgehenden Verzugschaden angerechnet. Die Geltendmachung weitergehender Schadensersatzansprüche bleibt NEURA neben der Vertragsstrafe vorbehalten.
- 4.4 Rücktritts- und Kündigungsrechte stehen NEURA bei Verzug unter den gesetzlichen Bestimmungen zu.

5. Änderungen der Vertragsleistungen

- 5.1 NEURA kann von dem Lieferanten jederzeit Änderungen der Vertragsleistungen verlangen, soweit die Änderungen für den Lieferanten zumutbar sind.
- 5.2 Der Lieferant hat Änderungsverlangen von NEURA auf ihre möglichen Konsequenzen, insbesondere auf die Vergütung und die Qualität der Vertragsleistung, zu überprüfen und NEURA das Ergebnis in Textform so früh wie möglich, spätestens aber innerhalb von fünf (5) Werktagen nach Zugang des Änderungsverlangens, mitzuteilen. Dabei hat der Lieferant NEURA insbesondere die Auswirkungen auf die Qualität der Vertragsleistungen, die Vergütung und die Leistungsfristen/-termine aufzuzeigen sowie etwaige Bedenken gegen die Änderung mitzuteilen.
- 5.3 Sollten sich die Parteien über die Höhe eventueller Mehr- oder Minderkosten und/oder eine Verschiebung von Leistungsfristen/-termine nicht einigen können, kann NEURA vor ihrer Entscheidung über die Durchführung der Änderung vom Lieferanten verlangen, dass dieser eine Kalkulation der Zusatzarbeiten bzw. Mehr- oder Minderaufwendungen in Textform vorlegt. NEURA wird den Lieferanten über ihre Entscheidung zur Durchführung der Änderung unterrichten. Änderungen der Vertragsleistungen werden erst wirksam und dürfen vom Lieferanten erst durchgeführt werden, wenn Freigabe der Änderungen durch NEURA in Textform vorliegt.

6. Abnahme, Abnahmetest

- 6.1 Soweit es sich bei einer Vertragsleistung um eine abnahmefähige Vertragsleistung handelt, hat der Lieferant NEURA die Fertigstellung der Vertragsleistung in Textform anzuzeigen, sie zur Abnahme bereitzustellen und einen Abnahmetermin mit NEURA zu vereinbaren.
- 6.2 Soweit kein Abnahmetermin verbindlich vereinbart ist, erfolgt die Abnahme innerhalb von zwei (2) Wochen, nachdem NEURA die Anzeige des Lieferanten über die Fertigstellung zugegangen ist.
- 6.3 Falls die Überprüfung der Vertragsleistungen eine Inbetriebnahme oder Ingebrauchnahme zu Testzwecken („**Abnahmetest**“) erfordert oder ein Abnahmetest vereinbart wurde, erfolgt die Abnahme erst nach erfolgreichem Abschluss der Abnahmetests.
- 6.4 Die Abnahme erfolgt förmlich mit Protokoll. Eine konkludente Abnahme ist explizit ausgeschlossen.
- 6.5 Die vorstehenden Bestimmungen dieser Ziffer 6 gelten für Teilabnahmen entsprechend. Sind Teilabnahmen vereinbart, erfolgen diese ausschließlich unter dem Vorbehalt der Gesamtabnahme. Sind Teilabnahmen erfolgt, hat der Lieferant NEURA die endgültige Fertigstellung der Vertragsleistungen schriftlich anzuzeigen und die Endabnahme zu verlangen.

7. Gewährleistung

- 7.1 Für die Gewährleistungsrechte von NEURA gelten die gesetzlichen Bestimmungen, soweit in diesen AEB nichts anderes bestimmt ist.
- 7.2 Der Lieferant sichert NEURA zu, dass die Vertragsleistungen (i) der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit entsprechen – soweit keine bestimmten Qualitätskriterien vereinbart sind, zumindest handelsübliche Qualität aufweisen, (ii) mangelfrei und unbeschränkt verkehrsfähig sind (insbesondere hinsichtlich der Materialien, Konstruktion und Verarbeitung), (iii) frei von Rechten Dritter sind, (iv) durch die Vertragsleistung keine Gesetze verletzt werden, sowie (v) für die in der Bestellung vorgesehenen Zwecke geeignet und ausreichend sind. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produkt- und Leistungsbeschreibungen, die durch Bezeichnung oder Bezugnahme in einer Bestellung Gegenstand des jeweiligen Vertrags sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Unerheblich ist, ob die Produktbeschreibung von NEURA, vom Lieferanten oder von einem Dritten stammt.
- 7.3 NEURA hat das Recht, die Art der Nacherfüllung zu wählen. Das Recht des Lieferanten, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.
- 7.4 Die Nacherfüllung hat innerhalb von fünf (5) Werktagen ab Mängelanzeige zu erfolgen, sofern im Einzelfall nicht eine längere Frist zur Nacherfüllung zwingend erforderlich ist („**Nacherfüllungsfrist**“).
- 7.5 Sofern eine Vertragsleistung (Ware bzw. Werk) ihrer Art und ihrem Verwendungszweck nach in/an eine Sache eingebaut oder angebracht wurde, gehört zur Nacherfüllung auch der Ausbau der mangelhaften Vertragsleistung und der erneute Einbau. Der Anspruch von NEURA auf Ersatz entsprechender Aufwendungen bleibt unberührt.
- 7.6 Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung nicht innerhalb der Nacherfüllungsfrist nach, kann NEURA den Mangel selbst beseitigen oder durch einen Dritten beseitigen lassen und vom Lieferanten Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen verlangen. NEURA kann von dem Lieferanten einen angemessenen Vorschuss für die zur Beseitigung des Mangels erforderlichen Aufwendungen verlangen.

7.7 Die Rechte nach Ziffer 7.6 stehen NEURA auch vor Ablauf der Nacherfüllungsfrist zu, wenn die Nacherfüllung durch den Lieferanten fehlgeschlagen oder für NEURA unzumutbar ist, insbesondere wegen besonderer Dringlichkeit, zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit oder wegen drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden. Von derartigen Umständen wird NEURA den Lieferanten nach Möglichkeit unverzüglich unterrichten.

7.8 Bei einer Nachlieferung (Nacherfüllung durch Lieferung mangelfreier Ware) hat der Lieferant die mangelhafte Ware auf Aufforderung von NEURA innerhalb von fünf (5) Werktagen bei NEURA abzuholen oder abholen zu lassen. Verstreicht die Frist erfolglos, ist NEURA berechtigt, die mangelhafte Ware auf Kosten des Lieferanten an den Lieferanten zurückzusenden.

8. Haftung, Freistellung

8.1 Die Haftung des Lieferanten richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

8.2 Der Lieferant stellt NEURA von sämtlichen Ansprüchen frei, die von Dritten auf der Grundlage einer schuldhaften Pflichtverletzung des Lieferanten gegen NEURA erhoben werden. Die Freistellung erfolgt auf erstes Anfordern. Der Lieferant hat NEURA alle abgemessenen Aufwendungen im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme nach dieser Ziffer 8.2 (insb. Gerichtskosten, Rechtsanwaltskosten, sonstige Beratungs- oder Gutachterkosten) zu erstatten.

9. Verjährung

9.1 Für die Verjährung von Ansprüchen gelten die gesetzlichen Bestimmungen, sofern nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

9.2 Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 und § 634a Abs. 1 Nr. 1 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche drei (3) Jahre ab Gefahrübergang („**Gewährleistungsfrist**“). Diese Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt.

9.3 Die Gewährleistungsfrist beginnt von neuem für:

9.3.1 Eine nachgelieferte Ware ab Lieferung.

9.3.2 Ein neu hergestelltes Werk ab Abnahme.

9.3.3 Im Rahmen der Beseitigung eines Mangels (Nachbesserung) ausgetauschte Komponenten ab Abschluss der Nachbesserung.

10. Beistellungen

10.1 Für Materialien, wie Rohstoffe, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel, die NEURA dem Lieferanten im Rahmen des Vertrags für die Erfüllung der Vertragsleistungen zur Verfügung stellt („**Beistellungen**“), gelten folgende Bestimmungen:

10.2 Die Beistellungen bleiben Eigentum von NEURA.

10.3 Der Lieferant wird die Beistellungen als Eigentum von NEURA kenntlich machen, sorgfältig verwahren, in angemessenem Umfang gegen Schäden jeglicher Art absichern und nur für Zwecke der Erfüllung der Vertragsleistungen gegenüber NEURA verwenden.

10.4 Etwaige Kosten der Unterhaltung der Beistellungen trägt der Lieferant, soweit nichts anderes vereinbart ist. Dies gilt insbesondere für Kosten, die auf unsachgemäßen Gebrauch der Beistellungen durch den Lieferanten zurückzuführen sind.

10.5 Der Lieferant hat NEURA unverzüglich über alle nicht nur unerheblichen Schäden an den Beistellungen zu informieren. Er ist nach Aufforderung von NEURA verpflichtet, die Beistellungen im ordnungsgemäßen Zustand an NEURA herauszugeben, wenn sie von dem Lieferanten nicht mehr zur Erfüllung der Vertragsleistungen benötigt werden.

10.6 Eine Verarbeitung, Umbildung, Vermischung oder Verbindung von Beistellungen durch den Lieferanten wird stets für NEURA vorgenommen. Werden Beistellungen mit anderen, NEURA nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, verbunden oder vermischt, erwirbt NEURA das Miteigentum an der dadurch entstehenden Sache im Verhältnis des Werts der Beistellungen (Rechnungsendbetrag (brutto)) zu den anderen verarbeiteten, verbundenen oder vermischten Gegenständen. Für die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die Beistellungen.

11. Nutzungsrechte und Schutzrechte Dritter

11.1 Die Parteien sind sich einig, dass NEURA in die Lage versetzt werden soll, die Ergebnisse sämtlicher von dem Lieferanten für NEURA individuell erbrachter Leistungen („**Arbeitsergebnisse**“) in der denkbar umfassendsten Weise zu nutzen. Die Rechte an den Arbeitsergebnissen gehen mit ihrer Erstellung auf NEURA über.

- 11.2 Soweit eine Übertragung der Rechte nach Ziffer 11.1 nicht möglich ist, insbesondere bei urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen, räumt der Lieferant NEURA daran ein unwiderrufliches, ausschließliches, übertragbares, zeitlich, örtlich und inhaltlich unbegrenztes Nutzungsrecht für alle bekannten und unbekanntem Nutzungsarten ein. Die Nutzungsrechte schließen u. a. das Vervielfältigungsrecht, das Verbreitungsrecht, das Ausstellungsrecht, das Vortrags- und Vorführungsrecht, das Recht zur öffentlichen Zugänglichmachung, das Senderecht, das Recht der Wiedergabe durch Bild- und Tonträger, das Recht der Wiedergabe von Funksendungen und der öffentlichen Zugänglichmachung ein. Der Lieferant behält nicht das Recht auf eine Einwilligung in die Veröffentlichung oder Verwertung einer Bearbeitung der Arbeitsergebnisse sowie das Recht, diese auf Bild- und Tonträger zu übertragen.
- 11.3 NEURA ist berechtigt, die Arbeitsergebnisse in jeder erdenklichen Weise zu ändern und zu bearbeiten, sie teilweise oder insgesamt in andere Werke zu integrieren und den Werktitel zu ändern, bei Software, diese umzuprogrammieren und in andere Programmiersprachen zu übersetzen.
- 11.4 Der Lieferant räumt NEURA das Recht ein, zu entscheiden, ob und wann die Arbeitsergebnisse veröffentlicht werden und stellt sicher, dass er gegenüber Arbeitnehmern und sonstige eingesetzten Hilfspersonen (zusammen „Hilfspersonen“) berechtigt und in der Lage ist, NEURA dieses Recht entsprechend einzuräumen. Der Lieferant stellt ferner sicher, dass die Hilfspersonen, soweit möglich, das Recht, zu entscheiden, ob die Arbeitsergebnisse eine Urheberbenennung enthalten und welche Angabe benutzt wird, sowie die Rechte nach §§ 12 und 25 UrhG nicht ausüben.
- 11.5 Sollten Arbeitsergebnisse einem registrierten Schutzrecht zugänglich sein, überträgt der Lieferant NEURA das Recht zur Anmeldung. Ausschließlich NEURA ist zu entsprechenden Anmeldungen berechtigt. Der Lieferant ist nicht berechtigt, im eigenen Namen Schutzrechtsanmeldungen im Zusammenhang mit den Arbeitsergebnissen vorzunehmen.
- 11.6 NEURA ist berechtigt, bei Verletzungen der Rechte an den Arbeitsergebnissen durch Dritte Ansprüche im eigenen Namen außergerichtlich und/oder gerichtlich geltend zu machen. Der Lieferant ist verpflichtet, NEURA alle für die Durchsetzung der Rechte erforderlichen Unterlagen und Informationen zur Verfügung zu stellen sowie erforderliche Erklärungen abzugeben, soweit erforderlich, auch eidesstattliche Versicherungen.
- 11.7 An der gelieferten Ware räumt der Lieferant NEURA ein einfaches, zeitlich, inhaltlich und örtlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein. Dies umfasst insbesondere das Recht, die Ware zu nutzen und Dritten die Nutzung zu gestatten, sie weiterzuverkaufen, zu modifizieren, zu bearbeiten und/oder sie in andere eigene Produkte oder Produkte Dritter zu integrieren und/oder sie mit diesen zu kombinieren. Im Falle urheberrechtlich geschützter Werke umfasst die Einräumung die in Ziffer 11.2 und 11.3 genannten Rechte mit der Maßgabe, dass die Rechte nicht-exklusiv eingeräumt werden. NEURA ist berechtigt, die Rechte ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen oder unterzulizenzieren. Soweit NEURA die Waren mit eigenen Produkten oder denen Dritter kombiniert, erwirbt der Lieferant dadurch keinerlei Nutzungsrecht an dem neu geschaffenen Kombinationsprodukt und/oder den Produkten, mit denen die Ware kombiniert wird.
- 11.8 Der Lieferant sichert zu, zu der Übertragung der Rechte an den Arbeitsergebnissen und der Ware nach den vorstehenden Absätzen berechtigt und in der Lage zu sein und alle erforderlichen Rechte von den Hilfspersonen erworben zu haben. Sollten Dritte geltend machen, durch die Nutzung der Arbeitsergebnisse oder der Ware in ihren Rechten verletzt zu sein, stellt der Lieferant NEURA von diesen Ansprüchen frei und erstattet NEURA die Kosten einer angemessenen Rechtsverteidigung. Dies gilt auch für etwaige Vergütungsansprüche der Hilfspersonen und für den Fall, dass NEURA von Unterlizenznehmern oder Dritten in Anspruch genommen wird, denen der Lieferant Rechte übertragen hat. Weitergehende gesetzliche Ansprüche von NEURA wegen Rechtsmängeln der Vertragsleistungen bleiben unberührt.
- 11.9 NEURA ist gestattet, die Rechte an den Arbeitsergebnissen und den Waren teilweise oder insgesamt an Dritte zu übertragen und Unterlizenzen zu erteilen.
- 11.10 Die Einräumung der Rechte nach dieser Ziffer 11 ist durch die Zahlung der vereinbarten Vergütung abgegolten und wird durch die Beendigung der zugrunde liegenden Vereinbarung oder einer sonstigen Zusammenarbeit der Parteien nicht berührt.
- 11.11 Soweit Gegenstand der Arbeitsergebnisse Software ist, wird der Lieferant NEURA den Quellcode nach Abschluss der Entwicklung und jederzeit auf Anfrage zur Verfügung stellen. Bei Grafikleistungen gilt dies entsprechend für die Zurverfügungstellung offener Grafikdateien.

12. Verwendung von Freier und Open Source Software

- 12.1 Die Vertragsleistungen dürfen freie und Open Source Software („OSS“) nur enthalten, wenn NEURA ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Dies gilt für in Vertragsleistungen enthaltene Software in jeder Form, unabhängig davon, ob die Überlassung als Objekt- und/oder Quellcode erfolgt.
- 12.2 Der Begriff OSS umfasst jede Software, die grundsätzlich kostenlos erhältlich ist und die unter einer Lizenz oder einer anderen vertraglichen Regelung („OSS-Lizenz“) steht, die als Bedingung für die Nutzung und/oder Bearbeitung und/oder Verbreitung und/oder öffentlichen Zugänglichmachung der Software und/oder jeder anderen mit dieser verbundenen oder von dieser abgeleiteten Software („OSS-Derivate“) zumindest eine der folgenden Voraussetzungen enthält:

- 12.2.1 der Quellcode der OSS und/oder eines OSS-Derivats muss Dritten frei zugänglich gemacht werden;
 - 12.2.2 Dritten muss erlaubt werden, die OSS zu nutzen und/oder abgeleitete Erzeugnisse der OSS und/oder eines OSS-Derivats zu erstellen;
 - 12.2.3 Dritten müssen für die Installation der OSS etwa notwendige Autorisierungsschlüssel zur Verfügung gestellt werden; oder
 - 12.2.4 bestimmte Hinweise oder bestimmte Dokumente, wie etwa ein Lizenztext, sind in der zugehörigen Produktdokumentation und/ oder anderen mitgelieferten Materialien aufzunehmen.
- 12.3 Wenn der Lieferant von NEURA die Zustimmung zum Einsatz von OSS anfragt, muss er NEURA in Textform folgende Informationen zur Verfügung stellen:
- 12.3.1 Genaue Bezeichnung der OSS, einschließlich der Version;
 - 12.3.2 die anzuwendende OSS-Lizenz mit Version und vollständigem Text;
 - 12.3.3 die Bezugsquelle der OSS (z.B. Download mit Angabe der entsprechenden Seite);
 - 12.3.4 Darstellung der technischen Gründe für den Einsatz der OSS (etwa Qualität, Sicherheit, Wartbarkeit, Dokumentation, Community), wobei keine technische Eignungsprüfung erfolgt, sondern der Lieferant hierfür verantwortlich bleibt;
 - 12.3.5 bei mehreren OSS-Lizenzen das Ergebnis der vom Lieferanten durchgeführten Prüfung der rechtlichen Kompatibilität der Lizenzen untereinander.
- 12.4 NEURA entscheidet nach freiem Ermessen über den Einsatz von OSS.
- 12.5 Der Lieferant übergibt nach Fertigstellung der Vertragsleistung eine Aufstellung der verwendeten OSS, die die Angaben nach Ziffer 12.3 enthält.
- 12.6 Der Lieferant wird alle Verpflichtungen aus dem Einsatz von OSS erfüllen.
- 12.7 Der Lieferant hat seine Vertragsleistungen und die Software-Architektur bei Einhaltung der vertraglichen Vorgaben so zu gestalten und zu strukturieren, dass die Software durch die verwendete OSS oder OSS-Derivate nicht beeinträchtigt wird, insbesondere nicht durch die sogenannten „Copyleft-“ oder „viralen“ Effekte, wonach ein OSS-Derivat oder eine sonst mit der OSS verbundene Software unter die OSS-Lizenz der ursprünglichen OSS gestellt werden muss.
- 12.8 Setzt der Lieferant verschiedene OSS ein, stellt er durch geeignete Maßnahmen die rechtliche Vereinbarkeit (Kompatibilität) der OSS-Lizenzen, auch zusammen mit zu entwickelnder oder eingesetzter anderer Software sicher, etwa durch entsprechende Gestaltung und Strukturierung der Software.
- 12.9 Der Lieferant prüft fortlaufend, ob die genehmigte OSS bei ihm intern gemäß der jeweiligen OSS-Lizenz, die Vorgaben von NEURA und den vereinbarten vertraglichen Regelungen eingesetzt wird. Er prüft insbesondere regelmäßig, ob
- 12.9.1 die OSS unter einer neuen oder geänderten OSS-Lizenz veröffentlicht wurde;
 - 12.9.2 die OSS in den Vertragsleistungen gemäß der OSS-Lizenz verwendet wird;
 - 12.9.3 die OSS in Vertragsleistungen im Ganzen enthalten ist, es sei denn, die Verwendung nur von Teilen der OSS ist nach der jeweiligen OSS-Lizenz zulässig;
 - 12.9.4 für die OSS Korrekturen, Patches oder neue Versionen erhältlich sind.
- 12.10 Alle Änderungen einer von NEURA freigegebenen OSS bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung von NEURA.
- 13. Höhere Gewalt**
- 13.1 Außergewöhnliche Ereignisse und Umstände, die ihren Ursprung außerhalb des Einflussbereichs einer Partei haben und weder vorhersehbar noch vermeidbar sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf staatliche Anordnungen im Zusammenhang mit Epidemien oder Pandemien, extreme Wetterbedingungen, Feuer, Überschwemmungen, Krieg, Aufruhr, Arbeitskämpfen und Streiks („**Ereignis Höherer Gewalt**“), befreien die von einem Ereignis Höherer Gewalt betroffene Partei für die Dauer und im Umfang der Auswirkungen des Ereignisses Höherer Gewalt von den Verpflichtungen aus dem Vertrag.
- 13.2 Die Partei, die sich auf ein Ereignis Höherer Gewalt beruft, hat die andere Partei unverzüglich nach Bekanntwerden des Ereignisses Höherer Gewalt mindestens in Textform zu benachrichtigen und Informationen über das Ereignis Höherer Gewalt, seine voraussichtliche Dauer und das Ausmaß der Auswirkungen des Ereignisses Höherer Gewalt zu übermitteln. Jede Partei unternimmt alle zumutbaren Anstrengungen, um ein Ereignis Höherer Gewalt zu vermeiden oder zu beseitigen und die Erfüllung ihrer betroffenen Verpflichtungen so bald wie möglich wieder aufzunehmen.

14. Vertraulichkeit, Referenznennung

- 14.1 Der Lieferant ist verpflichtet, vertraulichen Informationen von NEURA gemäß den folgenden Bestimmungen streng vertraulich zu behandeln.
- 14.2 „**Vertrauliche Informationen**“ sind sämtliche Informationen in jedweder Form oder auf jedwedem Datenträger, die dem Lieferanten von NEURA zu irgendeinem Zeitpunkt offengelegt werden oder von denen der Lieferant auf andere Weise im Rahmen der Geschäftsbeziehung zwischen den Parteien Kenntnis erlangt, unabhängig davon, ob die Offenlegung vor oder nach Abschluss eines Vertrags, direkt oder indirekt, schriftlich, mündlich oder durch Untersuchung oder Ansicht von Gegenständen erfolgt und unabhängig davon, ob sie einem Recht des geistigen Eigentums unterliegen, vorausgesetzt (i) sie haben einen wirtschaftlichen Wert, (ii) NEURA hat ein berechtigtes Interesse an ihrer Geheimhaltung und (iii) sie sind entweder von NEURA in angemessener Weise als vertraulich gekennzeichnet oder das berechnigte Interesse von NEURA an der Geheimhaltung ergibt sich entweder aus der Natur der Informationen oder der Art der Offenlegung.
- 14.3 Informationen sind keine Vertraulichen Informationen und unterfallen nicht der Geheimhaltung nach dieser Ziffer 14, wenn und soweit der Lieferant nachweist, dass (i) die Informationen Personen in den Kreisen, die üblicherweise mit dieser Art von Informationen umgehen, allgemein bekannt oder ohne weiteres zugänglich sind, (ii) die Informationen dem Lieferanten zum Zeitpunkt der Offenlegung durch NEURA ohne Verstoß gegen eine Geheimhaltungspflicht bereits bekannt waren, (iii) NEURA auf den Schutz der Informationen schriftlich verzichtet hat, (iv) die Informationen von dem Lieferanten selbst gewonnen oder erstellt wurden, ohne dass dieser die Vertraulichen Informationen nutzt oder darauf Bezug nimmt, (v) er die Information auf anderem Wege als durch die Geschäftsbeziehung mit NEURA erhalten hat, ohne dass die Informationen einer Geheimhaltungspflicht unterliegen.
- 14.4 Der Lieferant ist verpflichtet, (i) alle Vertraulichen Informationen streng geheim zu halten, streng vertraulich zu behandeln und ausschließlich im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung mit NEURA zu verwenden, (ii) die Vertraulichen Informationen nur gegenüber solchen Personen offenzulegen, die bei dem Lieferanten angestellt oder für den Lieferanten tätig sind und die auf die Kenntnis dieser Informationen zur Erfüllung der Vertragsleistungen angewiesen sind, vorausgesetzt, die Personen unterliegen Vertraulichkeitspflichten, die den in dieser Ziffer 14 geregelten Pflichten zumindest gleichwertig sind, und (iii) angemessene Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichen Informationen und zur Vermeidung der Offenlegung, des unerlaubten Zugriffs und der unerlaubten Nutzung der Vertraulichen Informationen zu ergreifen; der Lieferant hat – ohne Einschränkung des Vorstehenden – mindestens solche Maßnahmen zu ergreifen, die er auch zum Schutz seiner eigenen vertraulichen Informationen ähnlicher Art ergreift, jedoch keine geringeren als allgemein angemessene Maßnahmen zur Einhaltung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt.
- 14.5 Ist der Lieferant gesetzlich, gerichtlich oder behördlich zur Offenlegung Vertraulicher Informationen verpflichtet, darf er nur die Vertraulichen Informationen offenbaren, auf die sich die Verpflichtung bezieht. In diesem Fall hat er NEURA über die Offenbarung, sobald und soweit gesetzlich zulässig, unverzüglich zu unterrichten.
- 14.6 Der Lieferant hat Vertraulichen Informationen auf Anforderung, spätestens aber nach Erfüllung der Vertragsleistungen unaufgefordert, an NEURA herauszugeben. Sämtliche Dateien oder andere Arten der Speicherung sind dauerhaft zu löschen mit der Maßgabe, dass zu Dokumentationszwecken notwendige Kopien sowie Information auf der regulären Datensicherung hiervon nicht erfasst sind. Diese unterliegen weiterhin der Geheimhaltung.
- 14.7 Die Verpflichtung zur Geheimhaltung gilt zeitlich unbeschränkt. Sie endet in jedem Fall in Bezug auf eine Vertrauliche Information, wenn diese Vertrauliche Information nicht mehr vertraulich ist, ohne dass ein Verstoß gegen diesen Vertrag oder ein sonstiger Rechtsverstoß vorliegt.
- 14.8 Ohne die vorherige Zustimmung von NEURA in Textform ist der Lieferant nicht berechnigt, NEURA als Referenz – insbesondere im Internet, in gedruckten Marketingmaterialien, auf Messen und Kongressen oder auch bei Präsentationen oder Pitches – anzugeben.

15. Änderungen/Ergänzungen des Vertrags, Form Übertragbarkeit

- 15.1 Änderungen und Ergänzungen sowie die Aufhebung des Vertrags bedürfen nach Vertragsschluss einer gesonderten Vereinbarung zwischen den Parteien in Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Ziffer 15.1.
- 15.2 Alle Vereinbarungen, Erklärungen oder sonstigen Mitteilungen, die nach diesen AEB der Schriftform bedürfen, können neben der Einhaltung des Schriftformerfordernisses nach § 126 BGB auch durch Übersendung (auch per E-Mail) eines physisch oder digital signierten Dokuments als PDF oder durch Unterzeichnung des betreffenden Dokuments über eine in Deutschland gebräuchliche digitale Signatursoftware (z. B. *DocuSign* oder *Adobe Sign*) erfolgen.
- 15.3 Der Lieferant ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von NEURA nicht berechnigt, Rechte und Pflichten aus dem Vertrag auf Dritte zu übertragen und/oder abzutreten. Dieses Abtretungsverbot gilt nicht für Geldforderungen.

16. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Schiedsgericht

- 16.1 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts, und unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts.
- 16.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist Stuttgart.
- 16.3 Hat der Lieferant seinen Sitz außerhalb der EU gilt anstelle von Ziffer 16.2: Alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag oder über dessen Gültigkeit ergeben, werden nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig entschieden. Das Schiedsgericht besteht aus drei (3) Schiedsrichtern. Der Schiedsort ist Stuttgart. Die Verfahrenssprache ist Englisch. Alle Urkunden und sonstige Beweisdokumente dürfen in englischer Übersetzung oder in deutscher Sprache vorgelegt werden, wenn die Dokumente im Original auf Deutsch verfasst sind.

17. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AEB ganz oder teilweise nichtig, unwirksam oder nicht durchsetzbar sein oder werden, oder sollte eine an sich notwendige Regelung nicht enthalten sein, werden die Wirksamkeit und die Durchsetzbarkeit aller übrigen Bestimmungen dieser AEB nicht berührt. Anstelle der nichtigen, unwirksamen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung der Regelungslücke tritt eine rechtlich zulässige Regelung, die so weit wie möglich dem entspricht, was die Parteien gewollt haben oder nach Sinn und Zweck dieser AEB vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit oder die Regelungslücke erkannt hätten. § 139 BGB findet keine Anwendung.

B. BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR LIEFERUNGEN**18. Allgemeine Anforderungen an Waren**

- 18.1 Der Lieferant trägt Sorge dafür und gewährleistet, dass die Ware (i) der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit (ii) unbeschränkt verkehrsfähig ist (insbesondere hinsichtlich der Materialien, Konstruktion und Verarbeitung), (iii) frei von Rechten Dritter ist, und (iv) für die in der Bestellung vorgesehenen Zwecke geeignet und ausreichend ist.
- 18.2 Der Lieferant hat sicherzustellen, dass die Waren mindestens allen maßgeblichen Anforderungen an das Inverkehrbringen in der Europäischen Union und im Europäischen Wirtschaftsraum genügen. Der Lieferant hat auf eigene Kosten die Konformität der Ware durch geeignete Nachweise, insbesondere Zertifikate oder Gutachten qualifizierter Sachverständiger, zu belegen.
- 18.3 Der Lieferant hat NEURA über etwaige Genehmigungspflichten bei (Re-)Exporten der Waren gemäß deutschen und europäischen Ausfuhr- und Zollbestimmungen, den Ausfuhr- und Zollbestimmungen des EWR sowie des Ursprungslandes der Waren zu unterrichten. Er hat NEURA alle Außenhandelsdaten zu den Waren und deren Bestandteilen schriftlich rechtzeitig vor Lieferung der Waren mitzuteilen.

19. Lieferung, Gefahrübergang, Eigentumsvorbehalt

- 19.1 Die Lieferung von Ware erfolgt DDP (*Delivered Duty Paid*, Incoterms 2020) an den der Bestellung von NEURA angegebenen Bestimmungsort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben, hat der Lieferant den Bestimmungsort bei NEURA rechtzeitig zu erfragen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).
- 19.2 Jeder Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellungs- und Versanddatum), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie der Bestellnummer, die der Lieferant bei der Bestellung von NEURA erhalten hat, beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder enthält er nicht die vorstehend genannten Angaben, hat NEURA hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung einer Lieferung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist NEURA eine Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.
- 19.3 Bei Hard- und Softwareprodukten hat der Lieferant NEURA eine vollständige (systemtechnische und Benutzer-)Dokumentation zu übergeben.
- 19.4 Der Lieferant ist ohne ausdrückliche Zustimmung von NEURA zu Teillieferungen und/oder Vorablieferungen nicht berechtigt. Durch Teillieferungen und/oder Vorablieferungen verursachte höhere Kosten hat in jedem Fall der Lieferant zu tragen.
- 19.5 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der gelieferten Ware geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf NEURA über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend.

- 19.6 Der Lieferant übereignet NEURA die Ware unbeding und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Kaufpreises. Nimmt NEURA jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Lieferanten auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Lieferanten spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware (einfacher Eigentumsvorbehalt). NEURA bleibt im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterverarbeitung- und -äußerung der Vertragsprodukte ermächtigt. Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der verlängerte, erweiterte und der weitergeleitete Eigentumsvorbehalt.

20. Untersuchungs- und Rügepflicht

Die gesetzlichen Vorschriften zur Untersuchungs- und Rügepflicht (§§ 377, 381 HGB) gelten mit der der folgenden Maßgabe: Die Untersuchungspflicht von NEURA beschränkt sich auf Mängel, die bei der Wareingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung der Ware einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z. B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferungen) oder bei einer Qualitätskontrolle im Stichprobeverfahren erkennbar sind. Eine Untersuchungspflicht besteht nicht, wenn zwischen den Parteien eine Abnahme vereinbart ist. Die Rügepflicht von NEURA für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Eine Rüge (Mängelanzeige) von NEURA gilt unbeschadet der Untersuchungspflicht jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von sieben (7) Werktagen ab Lieferung („Rügefrist“) abgesendet wird. Bei versteckten Mängeln berechnet sich die Rügefrist ab Entdeckung des Mangels.

21. Lieferantenregress

- 21.1 NEURA stehen die gesetzlichen Aufwendungs- und Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (§§ 445a, 445b, 478 BGB) neben den Mängelansprüche uneingeschränkt zu. Dies gilt auch dann, wenn die mangelhafte Ware des Lieferanten durch NEURA oder einen anderen Unternehmer mit einem anderen Produkt verbunden (z. B. durch Einbau, Anbindung oder Installation) oder weiterverarbeitet wurde.
- 21.2 NEURA wird den Lieferanten unter knapper Darlegung des Sachverhalts benachrichtigen und um schriftliche Stellungnahme bitten, bevor NEURA einen von ihren Abnehmern geltend gemacht Mangelanspruch anerkennt oder erfüllt. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme des Lieferanten nicht innerhalb einer angemessenen Frist und wird zwischen den Parteien auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, gilt der von NEURA tatsächlich gewährte Mangelanspruch als dem Abnehmer geschuldet.

22. Produkthaftung, Versicherung

- 22.1 Der Lieferant ist für alle von Dritten wegen Personen- oder Sachschäden geltend gemachten Ansprüche verantwortlich, die auf eine von ihm gelieferte, fehlerhafte Ware zurückzuführen sind. Er ist verpflichtet, NEURA von der daraus resultierenden Haftung gegenüber Dritten vollumfänglich freizustellen.
- 22.2 Ist NEURA aufgrund behördlicher Verfügung verpflichtet oder aus Sicherheitsgründen gehalten, wegen eines Fehlers einer vom Lieferanten gelieferten Ware eine Rückrufaktion gegenüber Dritten durchzuführen, hat der Lieferant NEURA sämtliche mit der Rückrufaktion verbundenen Kosten zu ersetzen. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen wird NEURA den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.
- 22.3 Der Lieferant hat bis zur Erfüllung der Vertragsleistungen sowie für die Dauer sich daran anschließender Gewährleistungs- und Produkthaftungsfristen auf eigene Kosten eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer angemessenen Deckungssumme, mindestens aber mit einer Deckungssumme von EUR 10 Mio. für Personen und EUR 5 Mio. für Sachschäden, zu unterhalten. Der Lieferant hat NEURA auf Verlangen jederzeit eine Kopie der Haftpflichtpolice vorzulegen.

C. BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR WERK- UND DIENSTLEISTUNGEN

23. Allgemeine Leistungspflichten des Lieferanten

- 23.1 Der Lieferant erbringt Leistungen (i) entsprechend der Vereinbarung zwischen den Parteien, (ii) termingerecht, am vereinbarten Ort und mangelfrei, (iii) unter Beachtung der bei Leistungserbringung allgemein anerkannten Regeln und dem aktuellen Stand der einschlägigen Wissenschaft und Technik, (iv) unter Beachtung aller anwendbaren behördlichen und gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen einschließlich Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften, sowie (v) unter Beachtung etwaiger Sicherheitsvorschriften von NEURA.
- 23.2 Der Lieferant erbringt die Leistungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung als selbstständiger Unternehmer. Zu einer rechtsgeschäftlichen Vertretung von NEURA ist der Lieferant nicht befugt.

- 23.3 Bei der Ausführung der Leistungen hat der Lieferant Rücksicht auf die Belange von NEURA zu nehmen. Erbringt der Lieferant die Leistungen vor Ort bei NEURA oder einem Kunden von NEURA, hat er die Leistungen so zu erbringen, dass die Betriebsabläufe von NEURA bzw. dem Kunden möglichst nicht gestört werden.
- 23.4 Bei der Leistungserbringung hat der Lieferant ausreichend qualifiziertes Personal einzusetzen. NEURA kann die Auswechslung von Mitarbeitern oder Beauftragten des Lieferanten verlangen, soweit diese nicht die erforderlichen Voraussetzungen oder deren Leistungen nicht die gestellten Anforderungen erfüllen. Die mit der Auswechslung verbundenen Kosten, insbesondere Einarbeitungs- und Schulungskosten, trägt der Lieferant.
- 23.5 Dritte (Subunternehmer) darf der Lieferant bei der Leistungserbringung nur nach Zustimmung von NEURA in Textform einsetzen. NEURA wird die Zustimmung nicht unbillig verweigern. Subunternehmer und Unterauftragnehmer werden als Erfüllungsgehilfen des Lieferanten tätig.
- 23.6 Soweit zur Leistungserbringung besondere fachliche Zulassungen und/oder öffentlich-rechtliche Erlaubnisse erforderlich sind, steht der Lieferant dafür ein, dass er bzw. die Mitarbeiter im Besitz solcher Zulassungen/Erlaubnisse ist bzw. sind.

24. Kein Weisungsrecht

- 24.1 Der Lieferant hat die beauftragten Leistungen eigenverantwortlich zu erledigen. NEURA hat gegenüber dem Lieferanten keine Weisungsbefugnis. NEURA ist jedoch zu fachlichen und organisatorischen Vorgaben berechtigt, soweit diese zur Sicherstellung der Verwendbarkeit der Leistungen des Lieferanten erforderlich sind.
- 24.2 Auch soweit die Leistungserbringung vor Ort bei NEURA erfolgt, ist allein der Lieferant seinen Mitarbeitern gegenüber weisungsbefugt. Die Mitarbeiter des Lieferanten werden nicht in den Betrieb von NEURA eingegliedert.

25. Mindestlohn, Arbeitnehmerentsendung

- 25.1 Der Lieferant versichert, die Verpflichtungen zur Gewährung von Arbeitsbedingungen nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) sowie zur Zahlung des Mindestlohns nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) zu erfüllen. Er sorgt dafür, dass diese Verpflichtungen auch von seinen Subunternehmern sowie im Fall der Arbeitnehmerüberlassung von den Verleihern und von den Verleihern seiner Subunternehmer eingehalten werden.
- 25.2 Für den Einsatz ausländischer Mitarbeiter gilt: (i) der Lieferant verpflichtet sich, Löhne und Gehälter auch ausländischen Mitarbeitern mindestens monatlich auf Gehaltskonten zu überweisen, (ii) der Lieferant hat beim Einsatz ausländischer Mitarbeiter sicherzustellen, dass diese der deutschen Sprache mächtig sind, (iii) werden ausländische Mitarbeiter aus Staaten eingesetzt, die nicht der Europäischen Union angehören, muss der Lieferant NEURA hierfür jeweils vor Leistungsbeginn durch den betreffenden Mitarbeiter eine gültige Arbeitserlaubnis vorlegen.

26. Kündigung

- 26.1 Für die Kündigung eines Werk- oder Dienstleistungsvertrags gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- 26.2 Die Kündigung des Vertrags hat schriftlich zu erfolgen.

General Terms and Conditions of Purchase

of Neura Electronics GmbH

CONTENTS

| | | |
|-----|---|----|
| A. | COMMON PROVISIONS FOR DELIVERIES AND SERVICES | 2 |
| 1. | Scope of Application, Exclusivity | 2 |
| 2. | Conclusion of Contract..... | 2 |
| 3. | Remuneration, Terms of Payment..... | 2 |
| 4. | Dates and Deadlines, Delayed Payments | 3 |
| 5. | Modifications of Contract Products | 3 |
| 6. | Acceptance, Acceptance Test..... | 4 |
| 7. | Warranty..... | 4 |
| 8. | Liability, Indemnification | 5 |
| 9. | Statute of Limitation | 5 |
| 10. | Provided Material | 5 |
| 11. | Rights of Use and Third Party Intellectual Property Rights..... | 5 |
| 12. | Use of Free and Open Source Software..... | 6 |
| 13. | Force Majeure..... | 7 |
| 14. | Confidentiality, Reference..... | 7 |
| 15. | Amendments/Additions to the Contract, Form, Assignability | 8 |
| 16. | Applicable Law, Place of Jurisdiction, Arbitration | 8 |
| 17. | Severability..... | 8 |
| B. | SPECIAL PROVISIONS FOR DELIVERIES..... | 9 |
| 18. | General Requirements for Goods | 9 |
| 19. | Delivery, Transfer of Risk, Retention of Title | 9 |
| 20. | Obligation to Inspect and Give Notice of Defects | 9 |
| 21. | Supplier Recourse | 9 |
| 22. | Product Liability, Insurance..... | 10 |
| C. | SPECIAL PROVISIONS FOR WORKS AND SERVICES | 10 |
| 23. | General Performance Obligations of the Supplier | 10 |
| 24. | No Right to Issue Instructions | 10 |
| 25. | Minimum Wage, Posting of Employees | 10 |
| 26. | Termination | 11 |

A. COMMON PROVISIONS FOR DELIVERIES AND SERVICES**1. Scope of Application, Exclusivity**

- 1.1 These General Terms and Conditions of Purchase ("**GTCP**") shall apply:
- 1.1.1 For all business relationships between Neura Electronics GmbH with its registered office in Metzingen ("**NEURA**") and its business partners who deliver goods to NEURA or provide services to NEURA ("**Supplier**"; NEURA and Supplier each individually "**Party**" and jointly "**Parties**").
 - 1.1.2 In particular for contracts for the purchase of (i) hardware and software and other products ("**Goods**"), (ii) services [*Dienstleistungen*], and (iii) work services [*Werkleistungen*] ((ii) and (iii) "**Services**"; (i) up to and including (iii) collectively "**Contract Products**").
 - 1.1.3 Only if the Supplier is an entrepreneur (§ 14 BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law.
 - 1.1.4 In the version valid at the time of NEURA's order, in any case in the version last communicated to the Supplier in written form [*Textform*] as a framework agreement also for similar future contracts, without NEURA having to refer to the validity of these GTCP again in each individual case.
 - 1.1.5 Exclusively; i.e. deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the Supplier shall only become part of the contract if and to the extent that NEURA has expressly consented to their application in writing. This requirement of consent applies in any case, e.g. even if NEURA accepts the Supplier's contractual performance without reservation in the knowledge of the Supplier's general terms and conditions.
- 1.2 Individual agreements made between the Parties in individual cases (including collateral agreements, supplements and amendments) shall in any case take precedence over these GTCP. Subject to proof to the contrary, the content of such agreements shall be governed by a contract or written confirmation by NEURA.
- 1.3 In addition to these general provisions under section A apply to the purchase of
- 1.3.1 Goods the special provisions under section B, and
 - 1.3.2 works and services, the special provisions under section C.

2. Conclusion of Contract

- 2.1 Offers of the Supplier shall be binding upon receipt by NEURA. NEURA may accept the Supplier's offers within a period of ten (10) working days from receipt. "**Working days**" within the meaning of these GTCP are all days from Monday to Friday with the exception of public holidays at the registered office of one of the Parties. The acceptance of an offer by NEURA is usually effected by sending an order or order confirmation.
- 2.2 If NEURA sends the Supplier an order without having previously received an offer from the Supplier, the Supplier may accept the order within a period of five (5) working days after receipt. The order may be accepted by sending the order signed by the Supplier or an order confirmation. If the Supplier does not expressly confirm an order of NEURA, the delivery of the ordered Goods or the provision of the ordered Services by the Supplier shall be deemed as acceptance of the order.
- 2.3 Only NEURA's purchasing department is authorized to order Contractual Services. Therefore, orders and order confirmations from NEURA are only legally effective if they are transmitted to the Supplier by NEURA's purchasing department. If the Supplier receives an order or order confirmation from a department other than NEURA's purchasing department, NEURA is not bound by this order or order confirmation.
- 2.4 NEURA rejects in any case modifications of an order by the Supplier. They constitute a counter-offer by the Supplier which requires express acceptance by NEURA. The Supplier shall expressly notify NEURA of any changes to an order.
- 2.5 The Supplier shall notify NEURA of obvious errors (e.g. typing and calculation errors) and incompleteness of the order including the order documents for the purpose of correction or completion before acceptance; otherwise the contract shall be deemed not concluded.

3. Remuneration, Terms of Payment

- 3.1 The remuneration for the contractual services stated in an order of NEURA as well as any time expenditure stated shall be binding.
- 3.2 Unless explicitly agreed otherwise, the remuneration is a fixed remuneration, i.e. it includes all services, ancillary services and ancillary costs of the Supplier (in particular proper packaging, customs, transportation costs including any transport and

liability insurance, any costs of travel to and from the place of performance including accommodation costs and expenses, allowances for overtime, late work, night work, work on Sundays and public holidays, hardship allowances).

- 3.3 If remuneration is agreed on a time and material basis, the following shall apply:
- 3.3.1 If daily rates have been agreed, a working day of eight (8) hours shall be taken as the basis.
- 3.3.2 In the case of invoicing by the hour, the Supplier must invoice to the minute.
- 3.3.3 The Supplier is obliged to record the activities in detail in a suitable form.
- 3.4 As far as the reimbursement of travel expenses has been explicitly agreed, the following framework conditions apply to travel expenses:
- | | |
|--------------------------------------|---------------|
| Flight: | Economy Class |
| Railroad: | 2nd class |
| Rental car: | Golf class |
| Mileage allowance: | EUR 0.30 / km |
| Hotel incl. additional costs: | maximum *** |
| Public transportation, parking fees: | at cost |
- Further costs will not be reimbursed.
- 3.5 The Supplier shall send invoices by e-mail to the e-mail address buchhaltung@neura-electronics.com The Supplier shall always indicate on invoices the order number which the Supplier received from NEURA when placing the order. In case of invoicing on a time and material basis, a list of activities, stating the role of the person performing the activity, the time period and a meaningful description of the activity shall be attached to the invoice.
- 3.6 Payments by NEURA shall be made within 30 calendar days after complete performance - including any agreed acceptance – and receipt of an invoice in accordance with section 3.5. If NEURA makes payments within 14 calendar days, NEURA shall receive a 3 % discount on the net amount of the invoice.
- 3.7 In the case of bank transfers, payments are deemed to have been made on time if the transfer order is received by the bank before expiry of the payment deadline. NEURA is not responsible for delays caused by the banks involved in the payment process.
- 3.8 The statutory provisions shall apply to default of payment. Section 353 sentence 1 of the German Commercial Code [HGB] does not apply.
- 3.9 NEURA is entitled to set-off and retention rights as well as the defense of non-performance of the contract to the extent provided by law. NEURA is in particular entitled to withhold due payments as long as NEURA is still entitled to claims against the Supplier based on incomplete or deficient performance.
- 3.10 Payments made do not constitute recognition of Contract Products as being in accordance with the contract.

4. Dates and Deadlines, Delayed Payments

- 4.1 Agreed dates and deadlines for the delivery of Goods or the provision of Services are binding. The timeliness of deliveries depends on the receipt of the Goods at the respective destination (cf. section 19.1), the timeliness of Services depends on the complete and contractual fulfillment of the Services.
- 4.2 If the Supplier is unable to meet agreed dates or deadlines, it shall inform NEURA without undue delay, stating the reasons and the expected duration of the delay.
- 4.3 If the Supplier is in default with the performance of a Contract Product, it shall owe NEURA – without prejudice to other rights – a contractual penalty of 0.3 percent of the net remuneration for the contractual service concerned for each working day of default. The claim for contractual penalty is limited to a total of 10 percent of the net remuneration for the Contract Products concerned. The contractual penalty shall be offset against any additional damages caused by default. NEURA reserves the right to assert further claims for damages in addition to the contractual penalty.
- 4.4 NEURA shall be entitled to rights of rescission and termination in the event of default in accordance with the statutory provisions.

5. Modifications of Contract Products

- 5.1 NEURA may request the Supplier to make changes to the Contract Products at any time, provided that the changes are reasonable for the Supplier.

- 5.2 The Supplier shall examine NEURA's requests for changes for their possible consequences, in particular on the remuneration and the quality of the Contract Products, and shall inform NEURA of the result in written form [*Textform*] as early as possible, but at the latest within five (5) working days after receipt of the request for the modification. In particular, the Supplier shall inform NEURA of the effects on the quality of the Contract Products, the remuneration and the performance periods/dates and of any objections to the change.
- 5.3 If the Parties cannot agree on the amount of possible additional or reduced costs and/or a postponement of performance periods/dates, NEURA may request the Supplier to submit a calculation of the additional work or additional or reduced expenses in written form [*Textform*] before deciding on the implementation of the change. NEURA shall inform the Supplier of its decision to implement the change. Changes to the Contract Products shall only become effective and may only be carried out by the Supplier if NEURA has approved the changes in written form [*Textform*].
- 6. Acceptance, Acceptance Test**
- 6.1 As far as a Contract Product is a Contract Product eligible for acceptance, the Supplier shall notify NEURA of the completion of the Contract Product in written form [*Textform*], make it available for acceptance and agree on an acceptance date with NEURA.
- 6.2 If no binding acceptance date has been agreed, acceptance shall take place within two (2) weeks after NEURA has received the Supplier's notification of completion.
- 6.3 If the inspection of the contractual services requires commissioning or commissioning for test purposes ("**acceptance test**") or if an acceptance test has been agreed, acceptance shall only take place after successful completion of the acceptance tests.
- 6.4 Acceptance takes place formally with a protocol. Implied acceptance is explicitly excluded.
- 6.5 The above provisions of this section 6 shall apply accordingly to partial acceptances. If partial acceptances have been agreed, they shall be subject to final acceptance. If partial acceptances have taken place, the Supplier shall notify NEURA in writing of the final completion of the contractual services and request the final acceptance.
- 7. Warranty**
- 7.1 The statutory provisions shall apply to NEURA's warranty rights, unless otherwise provided for in these GTCP.
- 7.2 The Supplier warrants to NEURA that the Contract Products (i) comply with the contractually agreed quality – unless specific quality criteria have been agreed, at least of merchantable quality, (ii) are free from defects and marketable without limitation (in particular with regard to materials, design and workmanship), (iii) are free from third party rights, (iv) do not violate any laws by the contractual performance, and (v) are suitable and sufficient for the purposes intended in the order. In any case, those product and service descriptions which are the subject matter of the respective contract by designation or reference in an order or which have been included in the contract in the same way as these GTCP shall be deemed to be an agreement on quality. It is irrelevant whether the product description originates from NEURA, from the Supplier or from a third party.
- 7.3 NEURA has the right to choose the type of subsequent performance [*Nacherfüllung*]. The Supplier's right to refuse subsequent performance under the statutory conditions remains unaffected.
- 7.4 Subsequent performance shall be effected within five (5) working days of notification of the defect, unless a longer period for subsequent performance is mandatory in the individual case ("**Subsequent Performance Period**").
- 7.5 If a Contract Product (Goods or Service) has been installed or attached in/to an item according to its nature and intended use, subsequent performance shall also include the removal of the defective contractual performance and its reinstallation. NEURA's claim for reimbursement of corresponding expenses remains unaffected.
- 7.6 If the Supplier does not comply with its obligation of subsequent performance within the Subsequent Performance Period, NEURA may remedy the defect itself or have it remedied by a third party and claim compensation from the Supplier for the expenses necessary for this purpose. NEURA may demand a reasonable advance payment from the Supplier for the expenses necessary to remedy the defect.
- 7.7 NEURA shall also be entitled to the rights under section 7.6 before expiry of the Subsequent Performance Period if subsequent performance by the Supplier has failed or is unreasonable for NEURA, in particular due to particular urgency, to maintain operational safety or due to imminent occurrence of disproportionate damage. NEURA shall inform the Supplier of such circumstances without undue delay, if possible.
- 7.8 In case of subsequent delivery (subsequent performance by delivery of goods free of defects), the Supplier shall, upon NEURA's request, collect the defective Goods or have them collected from NEURA within five (5) working days. If this period expires without success, NEURA shall be entitled to return the defective Goods to the Supplier at the Supplier's expense.

8. Liability, Indemnification

- 8.1 The Supplier's liability shall be governed by the statutory provisions.
- 8.2 The Supplier shall indemnify NEURA against all claims asserted against NEURA by third parties based on a culpable breach of duty by the Supplier. The indemnification shall be granted upon first request [*auf erstes Anfordern*]. The Supplier shall reimburse NEURA for all measured expenses in connection with a claim under this section 8.2 (in particular court costs, lawyer's fees, other consulting or expert costs).

9. Statute of Limitation

- 9.1 The statutory provisions shall apply to the limitation of claims, unless otherwise specified below.
- 9.2 Notwithstanding Section 438 para. 1 no. 3 and Section 634a para. 1 no. 1 of the German Civil Code [*BGB*], the general limitation period for claims for defects is three (3) years from the transfer of risk ("**Warranty Period**"). This limitation period shall also apply accordingly to claims arising from defects of title, whereby the statutory limitation period for third-party claims in rem (Section 438 para. 1 no. 1 of the German Civil Code [*BGB*]) shall remain unaffected.
- 9.3 The Warranty Period begins anew for:
- 9.3.1 A subsequent delivery of Goods after delivery.
- 9.3.2 A newly manufactured work from acceptance.
- 9.3.3 Components replaced as part of the rectification of a defect (rectification) from completion of the rectification.

10. Provided Material

- 10.1 The following provisions shall apply to materials such as raw materials, tools and other aids which NEURA makes available to the Supplier within the scope of the contract for the performance of the contractual services ("**Provided Material**"):
- 10.2 The Provided Material shall remain the property of NEURA.
- 10.3 The Supplier shall mark the Provided Material as NEURA's property, store it carefully, insure it to a reasonable extent against damage of any kind and use them only for the purpose of performing the contractual obligations vis-à-vis NEURA.
- 10.4 Unless otherwise agreed, the Supplier shall bear any costs of maintaining the Provided Material. This applies in particular to costs that are attributable to improper use of the Provided Material by the Supplier.
- 10.5 The Supplier shall inform NEURA immediately of any damage to the Provide Material which is not merely insignificant. Upon NEURA's request, the Supplier is obliged to return the Provided Material to NEURA in proper condition if it is no longer required by the Supplier for the performance of the contract.
- 10.6 Any processing, transformation, mixing or combination of Provided Material by the Supplier shall always be carried out for NEURA. If Provided Material is processed, combined or mixed with other items not belonging to NEURA, NEURA shall acquire co-ownership of the resulting item in the ratio of the value of the Provided Material (final invoice amount (gross)) to the other processed, combined or mixed items. In all other respects, the same shall apply to the item created by processing, mixing or combining as to the Provided Material.

11. Rights of Use and Third Party Intellectual Property Rights

- 11.1 The Parties agree that NEURA shall be enabled to use the results of all services provided individually by the Supplier for NEURA ("**Work results**") in the most comprehensive manner. The rights to the Work Results shall pass to NEURA upon their creation.
- 11.2 As far as a transfer of the rights pursuant to section 11.1 is not possible, in particular in case of Work Results protected by copyright, the Supplier shall grant NEURA an irrevocable, exclusive, transferable right of use, unlimited in time, place and content, for all known and unknown types of use. The rights of use shall include, inter alia, the right of reproduction, the right of distribution, the right of exhibition, the right of performance and presentation, the right of making available to the public, the right of broadcasting, the right of reproduction by means of image and sound carriers, the right of reproduction of radio broadcasts and the right of making available to the public. The Supplier shall not retain the right to consent to the publication or utilization of an adaptation of the Work Results or the right to transfer these to image and sound carriers.
- 11.3 NEURA is entitled to modify and edit the Work Results in any conceivable way, to integrate them in part or in whole into other works and to change the work title, in the case of software, to reprogram it and translate it into other programming languages.
- 11.4 The Supplier shall grant NEURA the right to decide whether and when the work results are published and shall ensure that it is entitled and able to grant NEURA this right accordingly vis-à-vis employees and other representatives (collectively

- "Representatives"). The Supplier shall further ensure that the Representatives, as far as possible, do not exercise the right to decide whether the work results contain a copyright attribution and which attribution is used, as well as the rights pursuant to Sections 12 and 25 of the German Copyright Act [UrhG].
- 11.5 If Work Results are accessible to a registered intellectual property right, the Supplier shall transfer the right to file an application to NEURA. Only NEURA is authorized to file such applications. The Supplier is not authorized to file applications for intellectual property rights in connection with the Work Results in its own name.
- 11.6 NEURA shall be entitled to assert claims in its own name out of court and/or in court in the event of infringement of the rights to the work results by third parties. The Supplier shall be obliged to provide NEURA with all documents and information necessary for the enforcement of the rights and to make the necessary declarations, including affidavits, if necessary.
- 11.7 The Supplier grants NEURA a non-exclusive right to use the delivered Goods, unlimited in time, content and place. This includes in particular the right to use the Goods and to allow third parties to use, resell, modify, process and/or integrate them into and/or combine them with other own products or products of third parties. In the case of works protected by copyright, the granting includes the rights described in sections 11.2 and 11.3 provided that the rights are granted on a non-exclusive basis. NEURA is entitled to transfer or sublicense the rights in whole or in part to third parties. To the extent NEURA combines the Goods with its own products or those of third parties, the Supplier does not thereby acquire any right of use in the newly created combination product and/or the products with which the Goods are combined.
- 11.8 The Supplier warrants that it is entitled and able to transfer the rights to the Work Results and the Goods in accordance with the above paragraphs and that it has acquired all necessary rights from the Representatives. If third parties claim that their rights have been infringed by the use of the Work Results or the Goods, the Supplier shall indemnify NEURA against such claims and reimburse NEURA for the costs of a reasonable legal defense. This shall also apply to any claims for remuneration of Representatives and in the event that claims are asserted against NEURA by sublicensees or third parties to whom the Supplier has assigned rights. Further statutory claims of NEURA due to defects of title of the Contract Products remain unaffected.
- 11.9 NEURA is permitted to transfer the rights to the Work Results and the Goods in whole or in part to third parties and to grant sublicenses.
- 11.10 The granting of rights under this section 11 shall be covered by the payment of the agreed remuneration and shall not be affected by the termination of the underlying contract or any other cooperation between the Parties.
- 11.11 As far as software is subject of the Work Results, the Supplier shall make the source code available to NEURA after completion of the development and at any time upon request. In the case of graphic services, this shall apply accordingly to the provision of open graphic files.
- 12. Use of Free and Open Source Software**
- 12.1 The Contract Products may only contain free and open source software ("**OSS**") if NEURA has expressly agreed to this in writing. This applies to software contained in contractual services in any form, irrespective of whether the transfer is made as object and/or source code.
- 12.2 The term OSS includes any software that is generally available free of charge and that is subject to a license or other contractual arrangement ("**OSS License**") that includes at least one of the following conditions as a condition of use and/or adaptation and/or distribution and/or making available to the public of the software and/or any other software related to or derived from it ("**OSS Derivatives**"):
- 12.2.1 the source code of the OSS and/or an OSS Derivative must be made freely accessible to third parties;
- 12.2.2 third parties must be permitted to use the OSS and/or create derivative products of the OSS and/or an OSS Derivative;
- 12.2.3 third parties must be provided with the necessary authorization keys for the installation of the OSS; or
- 12.2.4 certain instructions or certain documents, such as a license text, must be included in the associated product documentation and/or other materials supplied with the product.
- 12.3 If the Supplier requests NEURA's consent to the use of OSS, it must provide NEURA with the following information in text form:
- 12.3.1 Exact name of the OSS, including the version;
- 12.3.2 the applicable OSS License with version and full text;
- 12.3.3 the source of the OSS (e.g. download with details of the relevant website);

- 12.3.4 presentation of the technical reasons for the use of the OSS (e.g. quality, security, maintainability, documentation, community), whereby no technical suitability test is carried out, but the Supplier remains responsible for this;
- 12.3.5 in the case of multiple OSS Licenses, the result of the Supplier's check of the legal compatibility of the licenses with each other.
- 12.4 NEURA decides on the use of OSS at its own discretion.
- 12.5 Upon completion of the contractual performance, the Supplier shall provide a list of the OSS used, which shall contain the information specified in section 12.3 contains.
- 12.6 The Supplier shall fulfill all obligations arising from the use of OSS.
- 12.7 The Supplier shall design and structure its Contract Products and the software architecture in compliance with the contractual requirements in such a way that the software is not impaired by the OSS or OSS Derivatives used, in particular not by the so-called "copyleft" or "viral" effects, according to which an OSS Derivative or software otherwise associated with the OSS must be placed under the OSS License of the original OSS.
- 12.8 If the Supplier uses different OSS, it shall take appropriate measures to ensure the legal compatibility of the OSS licenses, including together with other software to be developed or used, for example by designing and structuring the software accordingly.
- 12.9 The Supplier shall continuously check whether the approved OSS is used internally in accordance with the respective OSS License, the specifications of NEURA and the agreed contractual provisions. In particular, the Supplier shall regularly check whether
- 12.9.1 the OSS has been published under a new or modified OSS License;
- 12.9.2 the OSS is used in the Contract Products in accordance with the OSS License;
- 12.9.3 the OSS is included in Contract Products as a whole, unless the use of only parts of the OSS is permitted under the respective OSS License;
- 12.9.4 corrections, patches or new versions are available for the OSS.
- 12.10 All changes to an OSS released by NEURA require the prior written consent of NEURA.

13. Force Majeure

- 13.1 Extraordinary events and circumstances originating beyond the control of a party and which are neither foreseeable nor avoidable, including but not limited to governmental orders in connection with epidemics or pandemics, extreme weather conditions, fire, floods, war, riots, labor disputes and strikes ("**Force Majeure Event**"), shall release the party affected by a Force Majeure Event from its obligations under the Contract for the duration and to the extent of the effects of the Force Majeure Event.
- 13.2 The Party invoking a Force Majeure Event shall notify the other party immediately after becoming aware of the Force Majeure Event at least in written form [*Textform*] and provide information about the Force Majeure Event, its expected duration and the extent of the effects of the Force Majeure Event. Each party shall make all reasonable efforts to avoid or remedy a Force Majeure Event and to resume performance of its affected obligations as soon as possible.

14. Confidentiality, Reference

- 14.1 The Supplier is obliged to treat NEURA's confidential information as strictly confidential in accordance with the following provisions.
- 14.2 "**Confidential Information**" means all information in any form or on any medium which is disclosed to the Supplier by NEURA at any time or of which the Supplier otherwise becomes aware in the course of the business relationship between the Parties, irrespective of whether the disclosure is made before or after the conclusion of a contract, directly or indirectly, in writing orally or by examination or inspection of objects and irrespective of whether they are subject to an intellectual property right, provided that (i) they have a commercial value, (ii) NEURA has a legitimate interest in their confidentiality and (iii) they are either reasonably marked as confidential by NEURA or NEURA's legitimate interest in confidentiality arises either from the nature of the information or the nature of the disclosure.
- 14.3 Information shall not be considered Confidential Information and shall not be subject to confidentiality under this section 14 if and to the extent that the Supplier proves that (i) the information is generally known or readily accessible to persons in the circles that usually deal with this type of information, (ii) the information was already known to the Supplier at the time of disclosure by NEURA without breach of a confidentiality obligation (iii) NEURA has waived the protection of the information in writing, (iv) the information was obtained or created by the Supplier itself without the Supplier using or referring to the

Confidential Information, (v) the Supplier has obtained the information by means other than through the business relationship with NEURA without the information being subject to a confidentiality obligation.

- 14.4 The Supplier shall (i) keep all Confidential Information strictly secret, treat it as strictly confidential and use it exclusively in connection with the business relationship with NEURA, (ii) disclose the Confidential Information only to such persons who are employed by or working for the Supplier and who rely on the knowledge of such information for the performance of the contract, provided that such persons are subject to confidentiality obligations equivalent to those set forth in this section 14, (iii) take reasonable measures to protect the Confidential Information and to prevent disclosure, unauthorized access to and unauthorized use of the Confidential Information; without limiting the foregoing, the Supplier shall take at least such measures as it takes to protect its own confidential information of a similar nature, but no less than generally reasonable measures to exercise due care in the course of business.
- 14.5 If the Supplier is legally, judicially or officially obliged to disclose Confidential Information, it may only disclose the Confidential Information to which the obligation relates. In this case, the Supplier shall inform NEURA about the disclosure as soon as and to the extent permitted by law.
- 14.6 The Supplier shall return Confidential Information to NEURA upon request, but at the latest after fulfillment of the contractual services without being requested to do so. All files or other types of storage shall be permanently deleted with the proviso that copies required for documentation purposes and information on the regular data backup are not covered by this. These shall continue to be subject to confidentiality.
- 14.7 The obligation to maintain confidentiality shall apply for an unlimited period of time. It shall end in any case with regard to information if this information is no longer confidential without there being a breach a contractual obligation or any other breach of the law.
- 14.8 Without NEURA's prior consent in written form [*Textform*], the Supplier shall not be entitled to cite NEURA as a reference - in particular on the internet, in printed marketing materials, at trade fairs and congresses or in presentations or pitches.

15. Amendments/Additions to the Contract, Form, Assignability

- 15.1 Amendments and supplements as well as the termination of the contract require a separate agreement between the parties in writing after conclusion of the contract. This also applies to an amendment to this section 15.1.
- 15.2 All agreements, declarations or other notifications that require a strict written form in accordance with these GTCP may, in addition to compliance with the written form requirement in accordance with section 126 of the German Civil Code [BGB], also be made by sending (also by e-mail) a physically or digitally signed document as a PDF or by signing the document in question using digital signature software commonly used in Germany (e.g. *DocuSign* or *Adobe Sign*).
- 15.3 The Supplier shall not be entitled to transfer and/or assign rights and obligations under the contract to third parties without NEURA's prior written consent. This prohibition of assignment shall not apply to monetary claims.

16. Applicable Law, Place of Jurisdiction, Arbitration

- 16.1 The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively, excluding international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods, and to the exclusion of private international law.
- 16.2 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from or in connection with the contract is Stuttgart.
- 16.3 If the Supplier has its registered office outside the EU, the following shall apply instead of section 16.2. All disputes arising out of or in connection with the contract or its validity shall be finally settled in accordance with the Arbitration Rules of the German Institution of Arbitration (DIS) without recourse to the ordinary courts of law. The arbitration tribunal shall consist of three (3) arbitrators. The place of arbitration shall be Stuttgart. The language of the proceedings shall be English. All documents and other evidence may be submitted in English translation or in German if the original documents are written in German.

17. Severability

Should any provision of these GTCP be or become void, invalid or unenforceable in whole or in part, or should a necessary provision not be included, the validity and enforceability of all other provisions of these GTCP shall not be affected. The invalid, ineffective or unenforceable provision or the loophole shall be replaced by a legally permissible provision that corresponds as closely as possible to what the parties intended or would have agreed in accordance with the meaning and purpose of these GTCP if they had recognized the ineffectiveness or loophole. Section 139 of the German Civil Code [BGB] shall not apply.

B. SPECIAL PROVISIONS FOR DELIVERIES**18. General Requirements for Goods**

- 18.1 The Supplier shall ensure and warrant that the Goods (i) comply with the contractually agreed quality (ii) are marketable without restriction (in particular with regard to materials, construction and processing), (iii) are free from third-party rights, and (iv) are suitable and sufficient for the purposes intended in the order.
- 18.2 The Supplier must ensure that the Goods meet at least all relevant requirements for placing on the market in the European Union and in the European Economic Area. The Supplier shall prove the conformity of the Goods at its own expense by means of suitable evidence, in particular certificates or expert opinions from qualified experts.
- 18.3 The Supplier shall inform NEURA of any authorization requirements for (re-)exports of the Goods in accordance with German and European export and customs regulations, the export and customs regulations of the EEA and the country of origin of the Goods. It shall inform NEURA in writing of all foreign trade data concerning the Goods and their components in due time before delivery of the Goods.

19. Delivery, Transfer of Risk, Retention of Title

- 19.1 The delivery of Goods shall be made DDP (*Delivered Duty Paid*, Incoterms 2020) to the destination specified in NEURA's order. If the place of destination is not indicated, the Supplier shall ask NEURA for the place of destination in due time. The respective place of destination shall also be the place of performance for the delivery and any subsequent performance (debt to be discharged at creditor's domicile).
- 19.2 Each delivery shall be accompanied by a delivery bill stating the date (date of issue and dispatch), the contents of the delivery (article number and quantity) and the order number received by the Supplier from NEURA when placing the order. If the delivery bill is missing or does not contain the aforementioned information, NEURA shall not be responsible for any resulting delays in the processing and payment of a delivery. A dispatch note with the same content shall be sent to NEURA separately from the delivery bill.
- 19.3 In the case of hardware and software products, the Supplier shall provide NEURA with complete (system and user) documentation.
- 19.4 The Supplier shall not be entitled to make partial deliveries and/or advance deliveries without NEURA's express consent. Higher costs caused by partial deliveries and/or advance deliveries shall in any case be borne by the Supplier.
- 19.5 The risk of accidental loss and accidental deterioration of the delivered Goods shall pass to NEURA upon handover at the place of performance. If acceptance has been agreed, this shall be decisive for the passing of risk. In all other respects, the statutory provisions of the law on contracts for work and services shall apply accordingly.
- 19.6 The Supplier shall transfer title to the Goods to NEURA unconditionally and without regard to the payment of the purchase price. However, if NEURA accepts in individual cases an offer of the Supplier for transfer of title conditional upon payment of the purchase price, the Supplier's retention of title shall expire at the latest upon payment of the purchase price for the delivered Goods [*einfacher Eigentumsvorbehalt*]. NEURA remains authorized to further process and sell the contractual products in the ordinary course of business even before payment of the purchase price. This excludes all other forms of retention of title, in particular the extended, expanded and transferred retention of title.

20. Obligation to Inspect and Give Notice of Defects

The statutory provisions on the duty to examine and give notice of defects (Sections 377, 381 of the German Commercial Code [*HGB*]) shall apply with the following proviso: NEURA's duty to examine is limited to defects which become apparent during the incoming goods inspection by external examination of the Goods including the delivery documents (e.g. transport damages, wrong and short deliveries) or which are recognizable during a quality control by random sampling. There shall be no duty to inspect if acceptance has been agreed between the Parties. NEURA's obligation to give notice of defects discovered later remains unaffected. Notwithstanding the duty to inspect, a complaint (notice of defects) by NEURA shall in any event be deemed prompt and timely if it is sent within seven (7) working days from delivery ("**Notice Period**"). In case of hidden defects, the Notice Period shall be calculated from the discovery of the defect.

21. Supplier Recourse

- 21.1 NEURA is entitled to the statutory claims for expenses and recourse within a supply chain (sections 445a, 445b, 478 of the German Civil Code [*BGB*]) without limitation in addition to the claims based on defects. This shall also apply if the defective Goods of the Supplier have been connected to another product (e.g. by assembly, connection or installation) or further processed by NEURA or another contractor.

21.2 NEURA shall notify the Supplier with a concise statement of the facts and request a written statement before NEURA acknowledges or fulfills a claim for defects asserted by its customers. If the Supplier does not provide a substantiated statement within a reasonable period of time and if no amicable solution is reached between the parties, the claim for defects actually granted by NEURA shall be deemed owed to the customer.

22. Product Liability, Insurance

22.1 The Supplier shall be responsible for all claims asserted by third parties for personal injury or damage to property which are attributable to defective Goods delivered by him. The Supplier is obliged to fully indemnify NEURA from any resulting liability towards third parties.

22.2 If NEURA is obliged by official order or for safety reasons to carry out a recall action vis-à-vis third parties due to a defect in Goods delivered by the Supplier, the Supplier shall reimburse NEURA for all costs associated with the recall action. NEURA shall inform the Supplier about the content and scope of recall measures – as far as possible and reasonable – and give the Supplier the opportunity to comment. Further statutory claims shall remain unaffected.

22.3 Until fulfillment of the contractual services and for the duration of subsequent warranty and product liability periods, the Supplier shall maintain a product liability insurance at its own expense with an appropriate sum insured, but at least with a sum insured of EUR 10 million for personal injury and EUR 5 million for property damage. The Supplier shall submit a copy of the liability policy to NEURA at any time upon request.

C. SPECIAL PROVISIONS FOR WORKS AND SERVICES

23. General Performance Obligations of the Supplier

23.1 The Supplier shall provide the Services (i) in accordance with the agreement between the Parties, (ii) on time, at the agreed place and free of defects, (iii) in compliance with the generally recognized rules and the current state of the relevant science and technology at the time of performance, (iv) in compliance with all applicable official and statutory rules and regulations, including safety and accident prevention regulations, and (v) in compliance with any safety regulations of NEURA.

23.2 The Supplier shall provide the Services in its own name and for its own account as an independent contractor. The Supplier is not authorized to legally represent NEURA.

23.3 When performing the Services, the Supplier shall take NEURA's interests into consideration. If the Supplier performs the Services on site at NEURA or a customer of NEURA, the Supplier shall perform the Services in such a way that the operational processes of NEURA or the customer are not disturbed as far as possible.

23.4 The Supplier shall deploy sufficiently qualified personnel for the provision of Services. NEURA may request the substitution of employees or agents of the Supplier if they do not meet the necessary requirements or if their performance does not meet the specified requirements. The Supplier shall bear the costs associated with the replacement, in particular the costs of familiarization and training.

23.5 The Supplier may only use third parties (subcontractors) for the provision of services after NEURA's consent in written form [*Textform*]. NEURA shall not unreasonably withhold its consent. Subcontractors and sub-suppliers shall act as representatives [*Erfüllungsgehilfen*] of the Supplier.

23.6 As far as special professional licenses and/or permits under public law are required for the provision of Services, the Supplier warrants that it or its employees are in possession of such licenses/permits.

24. No Right to Issue Instructions

24.1 The Supplier shall perform the ordered services on its own responsibility. NEURA has no authority to issue instructions to the Supplier. However, NEURA shall be entitled to issue technical and organizational instructions to the extent necessary to ensure the usability of the Supplier's services.

24.2 Even if the Services are provided on NEURA's premises, the Supplier alone shall be authorized to issue instructions to its employees. The Supplier's employees shall not be integrated into NEURA's business.

25. Minimum Wage, Posting of Employees

25.1 The Supplier assures to fulfill the obligations to grant working conditions according to the German Employee Posting Act [*AEntG*] and to pay the minimum wage according to the German Minimum Wage Act [*MiLoG*]. It shall ensure that these obligations are also complied with by its subcontractors and, in the case of temporary employment, by the hirers and the hirers of its subcontractors.

25.2 The following applies to the deployment of foreign employees: (i) the Supplier undertakes to transfer wages and salaries also to foreign employees at least monthly to salary accounts, (ii) the Supplier must ensure that foreign employees are proficient in German, (iii) if foreign employees from countries that are not members of the European Union are deployed, the Supplier must present NEURA with a valid work permit for this purpose before the start of the service by the employee concerned.

26. Termination

26.1 The statutory provisions apply to the termination of a contract for work or services.

26.2 The contract must be terminated in writing.